

Eröffnung des neuen Standorts in der Bräunerstraße Nr. 5

Die Konservatorium Wien Privatuniversität lässt im ersten Bezirk einen Innenstadtcampus entstehen. Mit dem neuen Standort im Haus Bräunerstraße 5 erreicht die Infrastrukturoffensive der KWU ihren vorläufigen Höhepunkt. Von diesem Quantensprung in der qualitativen Raumausstattung profitieren die Abteilungen Jazz, Musikalisches Unterhaltungstheater, Schauspiel und Pädagogik für Modernen Tanz sowie Ballett.

Eine Universität. Drei Standorte. Die Konservatorium Wien Privatuniversität (KWU) baut einen Innenstadtcampus aus. In direkter Nachbarschaft jenes Hauses, in dem einst Johann Nestroy aufwuchs, eröffnet sie einen weiteren und somit dritten Standort. Das großzügige Gebäude Bräunerstraße Nr. 5 mit sechs Geschoßen liegt unweit des Stammhauses in der Johannesgasse 4a. Dort findet man auch weiterhin die Abteilungen Blasinstrumente und Schlagwerk, Elementare Musikpädagogik, Gesang und Oper, Musikleitung und Komposition, Saiteninstrumente, Tasteninstrumente untergebracht. Die bisher ausgelagerten Abteilungen Jazz, Musikalisches Unterhaltungstheater, Schauspiel und Pädagogik für Modernen Tanz sowie Ballett sind nun am neuen Standort untergebracht. Alte Musik und teilweise auch die Abteilung Gesang und Oper haben ihren Sitz bereits seit einigen Jahren in der Singerstraße 26.

Der neue Standort Bräunerstraße 5 verfügt über eine Gesamtnutzfläche von rund 4.200 m². Sämtliche ursprünglich erhobenen Raumerfordernisse für eine zeitgemäße Ausbildungs- und Forschungsarbeit zur Erschließung der Künste im Bereich Jazz, Musikalisches Unterhaltungstheater, Tanz und Schauspiel konnten erfüllt werden. Dass dies gar nicht selbstverständlich ist, durfte die Geschäftsführung der KWU im Vorfeld bei ihrer ausdauernden Suche nach einer geeigneten Immobilie erfahren: Im November 2005 bot die BIG – Bundesimmobiliengesellschaft mbH - das Haus Bräunerstraße 5, 1010 Wien an. Der Wille beider Unternehmen, diese Chance in eine für beide Seiten akzeptable Realität umzusetzen war ausschlaggebend dafür, dass die Konservatorium Wien Privatuniversität diesen dritten Standort gemeinsam mit dem nunmehrigen Partner BIG realisieren konnte.

Für die notwendigen Planungs- und Umbaumaßnahmen wurde eine Feasibility Studie erhoben. Nach kurzen, intensiven Verhandlungen wurden die Ergebnisse in einen Vertragsentwurf gebracht, den die Aufsichtsräte beider Unternehmen umgehend zur Beschlussfassung brachten. Der langfristige Mietvertrag zwischen der Konservatorium Wien GmbH und der BIG Bundes Immobilien Gesellschaft mbH konnte am 14. März 2006 unterzeichnet werden. Unmittelbar danach wurde die Baustelle von Architekt DI Bernhardt eingerichtet und es wurde mit der Generalsanierung der Bräunerstraße begonnen. Dabei entstanden gemäß den Ausstattungswünschen die ersehnten Raumgrößen in den gewünschten Quantitäten und erforderlichen Qualitäten.

Innerhalb eines Jahres wurde das von der BIG angebotene Haus rundum neu saniert. „Die elementare Herausforderung bei einer Generalsanierung mit Änderung der Nutzung ist der Eingriff in statische Gegebenheiten. Aufgrund des erhöhten Platzbedarfes musste die gesamte Raumstruktur modifiziert werden. Daraus resultierte wiederum die Notwendigkeit tragende Elemente zu tauschen und die Deckenkonstruktion zu verändern. In weiterer Folge war natürlich der Schallschutz das bestimmende Thema bei Planung und Umsetzung“, so Mag. Wolfgang Hammerer, Geschäftsführer der BIG.

Nach der Sanierung der Bibliothek und Modernisierung der Konzertsäle sowie Neugestaltung des Eingangsbereiches Johannesgasse markiert die Eröffnung der Bräunerstraße 5 den vorläufigen Höhepunkt der infrastrukturellen Qualitätsoffensive. Ranko Marković (künstlerischer Leiter) und Dr. Gottfried Eisl (kaufmännischer Leiter) dazu: „Die Konservatorium Wien Privatuniversität ist stolz darauf, den Studierenden diese optimierten Möglichkeiten anbieten zu können und kann mit der Übergabe des neu adaptierten, die Theaterdisziplinen und den Jazz unter einem gemeinsamen Dach vereinigenden Gebäudes mit Freude berichten, dass die wichtigsten Projekte im Bereich infrastruktureller Erweiterungen erfolgreich und im Zeitplan abgeschlossen wurden. Die Universität kann sich daher nunmehr mit voller Kraft der Entwicklung neuer Methoden zur Erschließung eines zeitgemäßen Kunstbegriffes widmen.“

„In den letzten Jahren hat sich in der Konservatorium Wien Privatuniversität einiges getan. Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen als auch der neue Standort in der Bräunerstraße tragen dazu bei, dass hier Ausbildung auf höchstem Niveau stattfinden kann.“, betonte Bildungsstadträtin Grete Laska.

„Was mich ganz besonders freut an diesem Projekt der Konservatorium Wien Privatuniversität“, so Bundesminister Dr. Johannes Hahn, „ist der Umstand, dass hier der Zusammenhang von Infrastruktur und Lehre so gut sichtbar wird. Durch das Zusammenleben ausgesuchter Abteilungen an einem höchstwertig ausgestatteten Standort kann die Konservatorium Wien Privatuniversität auch in der Ausbildung neue Ziele erreichen, neue Maßstäbe setzen. Mit ihrem Innenstadt-Campus wird sie die Musikstadt Wien weiter und nachhaltig beleben.“

Es gehört zu den schönen Seiten des Politikerberufes, zu sehen, welche Dinge in Bewegung geraten, wenn Investitionen wie diese Früchte tragen. Dafür braucht es natürlich einen fruchtbaren Boden. Und für diesen – für die ausdauernde, professionelle Arbeit der vergangenen Jahre, insbesondere aber für den Einsatz und das Engagement bei diesem Infrastrukturprojekt – möchte ich der Universitätsleitung unter Ranko Marković und Dr. Gottfried Eisl von Herzen danken.“

Mit der neuen Wirkungsstätte soll auch die inhaltliche Ausrichtung der KWU unterstützt werden. „Wir stellen Fragen interdisziplinärer Verknüpfung in den Vordergrund und prüfen die erzielten Resultate durch Beobachtung ihrer Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Kunst und Gesellschaft. Unserer Überzeugung nach wird dieser neuartige Ansatz in absehbarer Zeit dazu beitragen, die KWU als eines der international führenden Kompetenzzentrum für Musik, Tanz und Schauspiel zu etablieren“, so Marković. „Aus dem Zusammenleben von Studierenden und Lehrenden verschiedener Abteilungen erwarte ich mir Impulse, Ideen, Initiativen, die hoffentlich zu gemeinsamen Projekten führen werden“, betont Thomas Huber, Vorstand der Abteilung Jazz. Sein Kollege Nikolaus Selimov (Abteilungen Pädagogik für Modernen Tanz sowie Ballett) sieht das ganz ähnlich: „Die Studierenden der Bühnenabteilungen und der Abteilung Jazz haben nun die Möglichkeit einander im studentischen Alltag kennen zulernen, zu kommunizieren, Interesse für das Tun der anderen zu entwickeln. Auf dieser Basis können neue Ideen und die Bereitschaft sich gemeinsam künstlerisch zu artikulieren entstehen.“

An der Konservatorium Wien Privatuniversität gibt es ca. 900 Studierende. Von den insgesamt 296 MitarbeiterInnen sind 259 als Lehrende und 37 in der Verwaltung tätig.

Programm Eröffnungsfest Bräunerstraße 5: Freitag, 19. Oktober 2007

18.00 Uhr Festakt
Moderation: Mag. Simona Oravcová BA, Vorsitzende der Studierendenvertretung
RednerInnen:
1. Dr. Gottfried Eisl, kaufmännischer Leiter der Konservatorium Wien Privatuniversität
2. Mag. Wolfgang Hammerer, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft
3. Prof. Dr. Alfred Wopmann, stellvertretender Vorsitzender des Universitätstrats
4. Ranko Marković, künstlerischer Leiter der Konservatorium Wien Privatuniversität
5. Grete Laska, Vizebürgermeisterin und Amtsführende Stadträtin für Bildung, Jugend, Information und Sport
6. Dr. Johannes Hahn, Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

Symbolische Eröffnung des Gebäudes durch gemeinsames Zerschneiden eines roten Bandes durch alle RednerInnen.

19.00 Uhr Stehempfang (Raum 4.22)

ab 19.00 Uhr Künstlerisches Programm der Abteilungen in allen Stockwerken

ab 22.00 Uhr Studierendenfest am Standort Johannesgasse 4a
DJ Adish, Showband im Leonie-Rysanek-Saal, Jazz-Jamsession im Anton-Dermota-Saal

Die Eröffnung des Standortes wird von der Bundesimmobiliengesellschaft unterstützt.

Die Kommunalkredit AG Austria ist Sponsor der KWU/Abteilung Jazz.

Pressekontakte

Konservatorium Wien Privatuniversität
Astrid Bader/ Magdalena Denk
BSX Bader & Schmölzer GmbH
Stiftgasse 29, 1070 Wien
T +43.524.05.42/F +43.1.524.05.42-13
E presse.konswien@bsx.at
www.bsx.at

Mag. Ernst Eichinger MBA
Pressesprecher Bundesimmobiliengesellschaft
H. Zollamtsstrasse 1, 1030 Wien
M +43.664.80745.1350